Sankt Vincentius Krankenhaus Speyer
Eine Einrichtung der Krankenhaus-Stiftung der Niederbronner Schwestern

Sankt Vincentius Krankenhaus Speyer
Holzstraße 4a
67346 Speyer

www.vincentius-speyer.de
Telefon 06232 133-0

Dr. med. Cornelia Leszinski
Chefärztin
Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Curriculum Viszeralchirurgie

Zeitlicher Ablauf der Weiterbildung

1. bis 3. Ausbildungsmonat:

- Einsatz in der Notfallambulanz und auf den chirurgischen Stationen
- Rotation in die Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie (Chefarzt Dr. med. Werner Schrammel) für 4 Wochen in Vorbereitung auf die Teilnahme am chirurgischen Bereitschaftsdienst
- Freistellung und Kostenübernahme für Kenntniskurs „Strahlenschutz"

Erwerb von grundlegenden Kenntnissen in:

- Hygienemaßnahmen
- der Indikationsstellung zur konservativen und operativen Behandlung chirurgischer Erkrankungen und Verletzungen
- der Risikoeinschätzung, der Aufklärung und der Dokumentation
- der Wundversorgung, Wundbehandlung und Verbandslehre einschließlich Impfprophylaxe und Anästhesieverfahren
- der Erkennung und Behandlung akuter Notfälle
- der medikamentösen Thromboseprophylaxe
- der Notfallsonografie des Abdomens

4. bis 6. Ausbildungsmonat:

- Einsatz in der Notfallambulanz und auf den chirurgischen Stationen
- Teilnahme am klinikübergreifenden chirurgischen Bereitschaftsdienst

Erwerb von Kenntnissen in:

- Erkennung, Klassifizierung, Behandlung und Nachsorge chirurgischer Erkrankungen und Verletzungen
- den Prinzipien der perioperativen Diagnostik und Behandlung
- der Erkennung und Behandlung von Infektionen einschließlich epidemiologischer Grundlagen und der erforderlichen Hygienemaßnahmen

7. bis 24. Ausbildungsmonat:

- Freistellung und Kostenübernahme für Grund- und Spezialkurs „Strahlenschutz"
- Freistellung und finanzieller Zuschuss zum Grundkurs Sonografie
- Jährliche Teilnahme am krankenhausinternen Megacode-Trainingskurs zur Behandlung akuter Notfälle einschließlich lebensrettender Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen und Wiederbelebung
- Ultraschalluntersuchungen des Abdomens, Retroperitoneums, der Urogenitalorgane
- Durchführung von Rektoskopien
- Anlage und Wechsel von Vakuumverbänden und anderen komplexen Wundverbänden unter Berücksichtigung der Prinzipien der Asepsis
- Assistenz bei viszeralchirurgischen Operationen aller Schwierigkeitsgrade
- selbstständige Durchführung einfacher Operationen aus den Bereichen Hernien- und Weichteilchirurgie, Port-Implantationen, laparoskopische Appendektomie und vergleichbarer Eingriffe (ambulant und stationär) sowie Einlage von Thoraxdrainagen
- selbstständige Durchführung von Operationsschritten bei komplexen Operationen (z. B. diagnostische Laparoskopie, Laparotomie und Abdominalverschluss) unter fachärztlicher Anleitung

Vertiefung der erworbenen Kenntnisse

Erwerb von Kenntnissen in:

- Behandlung akuter Notfälle einschließlich lebensrettender Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen und Wiederbelebung (jährliche Teilnahme am krankenhausinternen Megacode-Trainingskurs)
- Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie, enterale und parenterale Ernährung einschließlich Sondentechnik (insbesondere im Rahmen der Ausbildung auf der Intensivstation)
- Analgesierungs- und Sedierungsmaßnahmen einschließlich der Behandlung akuter Schmerzzustände
- der gebietsbezogenen Arzneimitteltherapie
- der Indikationsstellung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen
- der Indikationsstellung, sachgerechten Probengewinnung und -behandlung für Laboruntersuchungen und Einordnung der Ergebnisse in das jeweilige Krankheitsbild
- der Erkennung und Behandlung von Infektionen einschließlich epidemiologischer Grundlagen
- den Grundlagen der gebietsbezogenen Tumortherapie
- der Betreuung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten

25. bis 30. Ausbildungsmonat:

Rotation auf die interdisziplinäre Intensivstation (Leitung Chefarzt Dr. med. Oliver Niederer) für 6 Monate

3. Ausbildungsjahr:

Selbstständige Durchführung einfacher Operationen unter fachärztlicher Anleitung:

- Hernienchirurgie
- septische und aseptische Weichteilchirurgie einschließlich plastischer Deckungsverfahren
- Port-Implantationen
- Lymphknotenexstirpationen

- laparoskopische Appendektomie
- laparoskopische Cholezystektomie
- Proktologie
- Amputationen
- Thoraxdrainagen

Selbstständige Durchführung von Operationsschritten bei komplexen Operationen unter fachärztlicher Anleitung:

- diagnostische Laparoskopie
- Laparotomie und Abdominalverschluss
- Anus praeter-Anlage
- Darmanastomosen

4. Ausbildungsjahr:

Selbstständige Durchführung von oben genannten Operationen in zunehmendem Schwierigkeitsgrad unter fachärztlicher Anleitung

Selbstständige Durchführung einfacher Operationen unter fachärztlicher Anleitung:

- Schilddrüsenoperationen
- Tracheotomien
- abdominelle Notfallchirurgie wie Ileus-Operationen, Magenübernähungen
- Dünn- und Dickdarmresektionen
- Pyloroplastik

5. Ausbildungsjahr:

Selbstständige Durchführung von oben genannten Operationen in zunehmendem Schwierigkeitsgrad unter fachärztlicher Anleitung

Selbstständige Durchführung komplexer Operationen unter fachärztlicher Anleitung:

- Abdominallavage bei Peritonitis und nekrotisierender Pankreatitis einschließlich temporärem Bauchdeckenverschluss durch Vakuumversiegelung
- Magenresektionen
- Notfallversorgung von Leber- und Milzverletzungen

Anfertigung von Gutachten

Dieses Curriculum stellt den zeitlichen Ablauf der Weiterbildung grundsätzlich dar. Die endgültige Entscheidung darüber, wann welche Weiterbildungsinhalte sinnvollerweise vermittelt werden, richtet sich nach dem individuellen Ausbildungsfortschritt des Assistenzarztes und den persönlichen Zielvorstellungen des Assistenzarztes selbst, die in den Weiterbildungsgesprächen gemeinsam festgelegt werden.